

## Strukturkartierung - Fließgewässer

### Datenbeschreibung

Entsprechend [1] werden unter dem Begriff der **Gewässerstruktur** alle räumlichen und materiellen Differenzierungen des Gewässerbettes und seines Umfeldes verstanden, soweit sie hydraulisch, gewässermorphologisch und hydrobiologisch wirksam und für die ökologischen Funktionen des Gewässers und der Aue von Bedeutung sind. Zur Bewertung der Gewässerstruktur wird als Maß die **Gewässerstruktur-güte** für die ökologische Qualität der Strukturen und der durch diese Strukturen angezeigten dynamischen Prozesse herangezogen [1]. Da Parameter der Gewässerstruktur-güte unterstützend als hydromorphologische Qualitätskomponente bei der Bewertung des ökologischen Zustandes der Oberflächenwasserkörper einfließen, ist die Erhebung alle 6 Jahre durchzuführen [2]. Zuletzt wurde die Gewässerstruktur-güte im Rahmen von mehreren Teilprojekten zwischen 2007 und 2009 nach dem Vorort-Verfahren [1] für alle WRRL-relevanten Fließgewässer erhoben, für die das Land Sachsen-Anhalt zuständig ist.

Die Daten wurden GIS-technisch aufgearbeitet, indem jedem 100 m Abschnitt attributiv die Ergebnisse der indexgestützten Bewertung für die Bewertung der Gesamtstruktur, der 3 Strukturbereiche (Sohle, Ufer und Land) sowie der 6 Hauptparameter zugeordnet wurden. Die Abschnitte des GIS-Datensatzes beruhen noch auf der Geometrie eines älteren Gewässernetzes, sodass der Fließgewässerverlauf vom aktuell gültigen Gewässernetz Sachsen-Anhalts (2016) abweichen kann. Aufgrund der andauernden Vereinheitlichung der Gewässernamen können auch dahingehend Abweichungen zu anderen Daten auftreten.

### Bewertungsmethodik

Die Gewässerstruktur wird im Rahmen einer Bestandserhebung mit Hilfe eines Parametersystems mit definierten Parametermerkmalen für jeden 100 m Abschnitt eines Fließgewässers erfasst. Die vom Verfahren vorgegebenen Kartierbögen sehen dabei neben den eigentlichen Einzelparametern und deren Zustandsmerkmalen die Erfassung der Stammdaten zur Identifizierung des Gewässers sowie Angaben zu gewässermorphologischen Grundlagendaten zur Ermittlung des jeweiligen Gewässertyps vor.

Die Ergebnisse sind dann mit dem jeweiligen potentiellen natürlichen Gewässerzustand zu vergleichen und nach einer 7-stufigen Skala zu bewerten. Die Bewertung erfolgt indexgestützt und parallel anhand der funktionalen Einheiten. Danach erfolgt eine Plausibilitätsprüfung zwischen beiden Bewertungsverfahren. Die Ergebnisse können über mehrere Bewertungsebenen somit vom Einzelparameter bis zur Gesamtbewertung aggregiert werden. Die genaue Verfahrensweise ist in der Verfahrensanleitung nachzulesen [1].

### Spaltencodierung der Attributtabelle

Die im GIS-Datensatz zur Strukturkartierung Fließgewässer hinterlegten Sachdaten enthalten die in Tab. 1 dargestellten Informationen.

**Tab. 1: Inhalt der Attributtabelle**

Spaltenname GIS	Aliasname im Datenportal	Inhalt	Codierung
abs_id	Abschnitts-ID	Zusammensetzung aus Gewässerkennzahl und der Abschnittsnummer	-
gew_nr	Gewässerkennzahl	Gewässerkennzahl	-
schnitt	Abschnittsnummer	Abschnittsnummer	-
gew_name	Gewässer	Gewässername	-
igb_1_lauf	Laufentwicklung	Indexbewertung des Hauptparameters Laufentwicklung	-1 = Sonderfall, nicht bewertet 1 = unverändert 2 = gering verändert 3 = mäßig verändert 4 = deutlich verändert 5 = stark verändert 6 = sehr stark verändert 7 = vollständig verändert
igb_2_laen	Längsprofil	Indexbewertung des Hauptparameters Längsprofil	
igb_3_quer	Querprofil	Indexbewertung des Hauptparameters Querprofil	
igb_4_sohl	Sohlenstruktur	Indexbewertung des Hauptparameters Sohlenstruktur	
igb_5_ufer	Ufer	Indexbewertung des Hauptparameters Uferstruktur	
igb_6_umfe	Umfeld	Indexbewertung des Hauptparameters Gewässerumfeld	
igb_sohle_	Strukturbereich Sohle	Indexbewertung des Strukturbereichs Sohle	
igb_ufer_k	Strukturbereich Ufer	Indexbewertung der Strukturbereichs Ufer	
igb_land_k	Strukturbereich Land	Indexbewertung der Strukturbereichs Land	
igb_gesamt	Gesamtstruktur	Indexbewertung Gesamtstruktur	
bemerkg	-	Bemerkung	

## Maßstabsbeschränkungen

Es gelten keine Maßstabsbeschränkungen.

## Lagebezugssystem

Die Daten liegen im amtlichen Lagereferenzsystem Sachsen-Anhalts vor. Dabei handelt es sich um das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 mit der Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM), GRS80-Ellipsoid, 6°-Streifensystem, **Zone 32** (Mittelmeridian 9°ö.L.). Für landesweite Bearbeitungen Sachsen-Anhalt wird generell die Zone 32 verwendet.

Es wird mit der Abkürzung **ETRS\_UTM32** bezeichnet (Lagestatus489; EPSG-Code 25832).

## Übersichtskarte zur Darstellung der Gewässerstrukturgüte (Gesamtbewertung)



### Quellenangaben

- [1] Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (Hrsg.) (1999): Gewässerstrukturgütekartierung in der Bundesrepublik Deutschland. Verfahren für kleine und mittelgroße Fließgewässer.
- [2] OGewV (2011): Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer. i.d.F.v. 20.07.2011.